

INFORMIERT, BEVOR ES PASSIERT

LKW FÄNGT FEUER: HOLZ FÜR 500.000 EURO WIRD ZU ASCHE.

Markus B., Geschäftsführer eines Holzmodulbauers, schickt neue Ware von Hannover nach Köln. Die Module wiegen 5.000 kg, Gesamtwert 500.000 Euro. Stunden später ein Anruf: Der Lkw der beauftragten Spedition ist auf der Autobahn verunglückt und in Brand geraten. Von den fünf Tonnen Ladung bleibt nur ein verkohlter Haufen – doch die Haftung des Transporteurs ist begrenzt. 50.000 Euro werden ersetzt, 450.000 Euro nicht.



VHV WARENTRANSPORTVERSICHERUNG

Schadenaufwand:

Warenwert	500.000 Euro
Schadenersatz vom Spediteur	50.000 Euro

Verlust für den Holzmodulbauer 450.000 Euro

Das ersetzt die VHV:

VHV Warentransportversicherung	450.000 Euro
Ohne Transportversicherung	0 Euro

Ihr Vorteil: Die Differenz zwischen dem tatsächlichen Schaden und der maximalen Haftung des Transporteurs wird in voller Höhe ersetzt.

RESTSCHÄDEN UNBEDINGT ABSICHERN

Gewerbliche Spediteure sind per Gesetz vor unbegrenzter Haftung geschützt. Ihren Auftraggebern drohen damit enorme Verluste, die gezielt versichert werden müssen. Holzmodulbauer Markus B. hat das getan: Die VHV Warentransportversicherung kommt für den Restschaden von 450.000 Euro in voller Höhe auf.

Wichtig: nur für baunahe Transporte. Die VHV Warentransportversicherung richtet sich speziell an Unternehmen, die ihre eigenen Waren im Rahmen von Bauprojekten über einen externen Spediteur ausliefern.

GUT ZU WISSEN: WOZU DIENEN SZR?

SZR (Sonderziehungsrechte) sind eine Recheneinheit, um die Haftungsgrenzen im Transportrecht länderübergreifend festzulegen. Ein Frachtführer haftet bei einem Schadenfall in Deutschland für jedes beförderte Kilogramm mit max. 8,33 SZR. Dieser Wert entspricht ca. 10 Euro je Bruttokilogramm.



Ihr Vermittler hilft Ihnen gerne weiter. Oder rufen Sie uns einfach an.
INFOTELEFON: 0511.53 96 88 00